



Jahresbericht 2007

der Partnerschaft Waldesch - Lucenay-lès-Aix

Wie schon in den 41 Jahren zuvor wurden die partnerschaftlichen Aktivitäten dem Grundgedanken der deutsch-französischen Freundschaft in jeder Hinsicht überaus gerecht. Neben den zahlreichen privaten Kontakten von Bürgern der beiden Gemeinden gab es auch wieder eine Reihe sehr freundschaftlicher Begegnungen.

01.-04. März 2007

50. Jubiläum der Partnerschaft zwischen Burgund und Rheinland-Pfalz in Dijon

Eine Delegation des Vorstands des Freundschaftskreises Waldesch- Lucenay-lès-Aix hat an den Feierlichkeiten in Dijon teilgenommen. Motto der seit 1957 zwischen unserem Bundesland und der französischen Region Burgund bestehenden Verbindung war „Eine Partnerschaft fürs Leben im Herzen Europas“.

30. März 2007

Informationsabend zur französischen Politik, mit Dr. Heinz Peter Volkert.

Der Freundschaftskreis Waldesch - Lucenay-lès-Aix sieht es als ein Teil seiner Aufgaben an, seine Mitglieder und sonstig interessierte Mitbürger über aktuelle Ereignisse und Gegebenheiten in Frankreich zu informieren. So auch über die im Frühjahr stattgefundenen Präsidentschaftswahlen in unserem Partnerland. Im Rahmen der vom Verein wieder belebten „Informationsabende“ referierte am Freitag den 30. März 2007, Dr. Heinz Peter Volkert

(Landtagspräsident a.D.) im Hotel König von Rom zum Thema: „Zwischen Régime d'Influence und Présidence monarchique – Frankreich vor der Präsidentschaftswahl“.



11.- 15. Mai 2007

Schüleraustausch

Eine Gruppe von Schüler(innen) der Grundschule Waldesch hat sich für eine Woche zu einem Schüleraustausch in Lucenay aufgehalten. Die Gruppe wurde begleitet von Lehrkräften der Schule, Eltern und Mitgliedern des Freundschaftskreises. Durch solche Aktionen soll das Interesse der Kinder an der Deutsch- Französischen Freundschaft geweckt

(Fortsetzung auf Seite 2)

werden. Nur durch das Heranführen der Jugend an die Partnerschaft, wird diese auch in Zukunft mit Leben erfüllt.

17.- 20. Mai 2007

Partnerbesuch aus Lucenay

Himmelfahrt war es wieder soweit: Die Waldescher konnten mehr als 40 Gäste aus der Partnergemeinde Lucenay-lès-Aix begrüßen. Gegen 18 Uhr wurden die Freunde aus Frankreich herzlich von ihren Gastgebern an der Schule empfangen. Für viele Franzosen war es der erste Besuch in Waldesch. Sie wurden herzlichst von ihren Gastfamilien begrüßt. Für den Freitag hatte der Freundschaftskreis einen Tagesausflug nach Garzweiler II und nach Aachen organisiert[1].

Die Fahrt beeindruckte die Franzosen sehr, da in unmittelbarer Nähe von Lucenay Europas



Hans-Dieter Mangold (Ehrenvorsitzender) in seiner Funktion als Dolmetscher und Übersetzer.

größtes Braunkohlefeld entdeckt wurde. Die Dimensionen des Braunkohleabbaus überwältigten sie: 80 Gäste aus dem französischen Lycenay-les-Aix und der

deutschen Partnerstadt Waldesch bei Koblenz waren nach der Besichtigung des Braunkohletagebaus Garzweiler geschockt. „Das darf ja nicht wahr sein“ lautete der häufigste Kommentar angesichts des großen Lochs.



Hans Josef Dederichs (Photo oben), Sprecher der Initiative Stopp Rheinbraun und grüner Ratsherr hatte sich mehr als einen halben Tag Zeit genommen, die Gäste aus Rheinland-Pfalz und Burgund durch das geplante Abbaugbiet zu führen und unzählige Fragen rund um die Auswirkungen des Braunkohletagebaus zu beantworten. Besonders die Franzosen hörten mit gespitzten Ohren zu. Sie haben in Kürze vor der eigenen Haustür die Entscheidung zu erwarten, ob ein Braunkohletagebau aufgeschlossen wird. Die Bevölkerung des 1000-Seelen-Ortes in Burgund ist über das Ansinnen einer Minengesellschaft zerstritten. Während ein Teil das Projekt durchaus begrüßt und sich wirtschaftliche Vorteile erhofft, sind andere sehr skeptisch und haben schon eine Petition dagegen auf den Weg gebracht. Den Gegnern brachte der Besuch in Garzweiler eine Menge Argumente: ob Landschaftszerstörung, und die sozialen Härten für die Umsiedler, kaum ein Thema sparte Dederichs aus und lieferte fundierte Informationen. Am tiefsten beeindruckte die Fahrt durch das frühere Otzenrath. Hier verraten nur noch vereinzelt Bordsteinabsenkungen, dass hier einmal Menschen wohnten. Ansonsten ist nur noch Brache, ein paar Steinhaufen und gehäckseltes

Holz zu sehen. Beim abschließenden Kartoffelsuppe-Essen in der Venrather Gaststätte Bruns gab es viel zu bereden. Auch die Waldescher sehen die Sorgen ihrer französischen Partner nun mit anderen Augen. „Ich bin entsetzt, dass so etwas überhaupt möglich ist“, fasste Hans Maennchen, Vorsitzender des Waldescher Partnerschaftsvereins und Initiator des Ausflugs nach Erkelenz seine Gefühlslage zusammen.



Karl Bollinger (Ehrevorsitzender) und Hans Maennchen informieren sich über den Braunkohleabbau.

Unter dem Strich werteten er und sein französischer „Amtskollege“ George Quinet den Ausflug in das rheinische Braunkohlenrevier dennoch positiv: auch vor ernstesten Themen dürfe eine Partnerschaft nicht die Augen verschließen. [Maria Meurer]

Der Samstag stand zur freien Verfügung. Viele Franzosen nutzten einen organisierten Stadtrundgang auf Französisch durch Koblenz. Etliche Gastfamilien unternahmen Ausflüge in die Umgebung.

Der Abend, bevor es am nächsten Tag wieder nach Hause ging, stand im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft. Bei einem gemütlichen Zusammensein im Bürgerhaus mit einem Buffet à la région verbrachten Gäste, Gastgeber und Freunde des deutsch-französischen Austausches einen amüsanten Abend. Als Erinnerung überreichte der 1. Vorsitzende des Freundschaftskreises Hans Männchen seinem Pendant, Georges Quinet, ein Bild des Vorstandes. Georges Quinet bedankte sich und hofft, dass im nächsten Jahr viele Waldescher nach Lucenay kommen werden. Im Namen des Vorstands überreichte Denis Villette als Gastgeschenk verschiedene französische Bücher für die Schule, die die Elternsprecherin Elke Fries dankbar entgegennahm.

Am Sonntag hieß es dann wieder Abschied nehmen [1].

[1] Petra Dettmer-Petersen, Ortsbürgermeisterin



Photo: Gemütlicher Abend zusammen unter Freunden im Bürgerhaus am Samstagabend

25. Oktober 2007**Mitgliederversammlung**

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde auch der Vorstand gewählt. Neben bekannten Gesichtern, wurden drei neue Personen in das Vorstandsgremium gewählt. Der neue Vorstand wurde durch Handzeichen „en bloque“ gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Hans Maennchen
2. Vorsitzende	Ingrid Klee
Schriftführer	Dr. Patrick Scheid
Stellvertr. Schriftführer	Joachim Breidbach
Kassenwart	Monika Firmenich
Stellvertr. Kassenwart	Wolfgang Fries
Jugendvertreter	Elke Fries
Stellvertr. Jugendvertreter	Manuela Seiffen
Kassenprüfer	Peter Bollinger und Markus Thönnies

09. Dezember 2007**Waldescher Weihnachtsmarkt**

Auch im Jahre 2007 hat sich der Freundschaftskreis mit seinem schon traditionellen "Calvados-Wein-Käse-Stand" am Waldescher- Weihnachtsmarkt beteiligt. Der viel besuchte Stand in der Eingangshalle des Bürgerhauses, hat wiederum durch seinen französischen Flair den Weihnachtsmarkt bereichert.

Weitere aktuelle Informationen befinden sich auf unserer Webseite: www.lucenay.waldesch.com.

Waldesch im Januar 2008

Dr. Patrick Scheid

Joachim Breidbach

Hans Maennchen



Lucenay Mitte